

Gremien:

Sitzung am:

Sitzungs-Nr.

**Ausschuss für  
Stadtentwicklung, Bau und  
Verkehr**

**04.03.2014**

**37**

Sitzungsort:  
**Rathaus, Großer Saal**

Sitzungsdauer:  
18.00 bis 19.30 Uhr

### Öffentliche Sitzung

#### TEILNEHMERVERZEICHNIS

=====

Gremium: <b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr</b>				
Sitzungstag: <b>04.03.2014</b>				
Sitzungs-Nr.: <b>37</b>				
Vorsitzender: <b>Herr Schlüter</b>				
Teilnehmer	anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt
<b>Herr Schlüter</b>	<b>x</b>			
Frau Benzien				
<b>Herr Jessel</b>	<b>x</b>			
Herr Baalhorn				
<b>Herr Näth</b>	<b>x</b>			
Herr Kowallek				
<b>Herr Wrankmore</b>	<b>x</b>			
Frau Lampe				
<b>Herr Palletschek</b>	<b>x</b>			
Frau Dr. Meier				
<b>Herr Möller</b>	<b>x</b>			
Herr Vieth				
<b>Herr Fitzner</b>	<b>x</b>			
Herr Felske				
<b>Herr Reuter</b>	<b>x</b>			
Frau Welzel				

#### Gäste:

- Herr Arp - Stadtwerke Hagenow GmbH
- Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat
- Herr Hirschmann - SVZ
- Interessierte Bürger

Verwaltung:

Herr Wiese	-	FB-Leiter FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Lidzba	-	FB III . Ordnung und Soziales
Herr Ruedel	-	FB III . Bauen und Umwelt
Frau Bradtke	-	Protokollantin

**Tagesordnung 04.03.2014**

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 35. und 36. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen
- 7.1 Antrag auf Einleitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow für das Gebiet sEigenheimbau Hagenow Heide%
- 7.2 Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow für das Gebiet sEigenheimbau Hagenow Heide%nach § 13 BauGB
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Schlüter**, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, die Anwesenden und eröffnet die 37. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Er stellt mit 8 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wird einstimmig **(8 Ja-Stimmen)** angenommen.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

- 3.0 Protokollkontrolle

Zum Protokoll der 35. Sitzung gibt es keine Ergänzungen und Einwendungen.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zum Protokoll der 36. Sitzung gibt es keine Ergänzungen und Einwendungen.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

#### 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

**Herr Wiese** gibt folgende Informationen:

##### **Tiefbau**

- Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/  
Poststraße

Die Bauarbeiten liegen bis dato im Zeitplan. Die Verlegung des Gewässerlaufes der Schmaar für die Bauzeit ist erfolgt. Das alte Gewölbebauwerk ist im ersten Abschnitt im öffentlichen Straßenbereich abgebrochen. Hier musste unterhalb der Poststraße andere Technik eingesetzt werden, da das Gewölbebauwerk mit dem angrenzenden Gebäude verbunden ist und die Schwingungsübertragung auf das Objekt nur unterhalb der Messgerätgrenzwerte liegen darf.

Für den Bauabschnitt in der Poststraße sind die Bohrpfahlarbeiten für das neue Gewässerbauwerk begonnen, die Bauarbeiten auf dem angrenzenden Privatgrundstück konnten noch nicht begonnen werden.

- Ausbau der Kastanienallee

Der symbolische Baubeginn wurde noch im Jahr 2013 vorgenommen.

Es liegt die Kostenaufstellung nach Auftragsvergabe vor. Diese wird den betroffenen Anliegern in den nächsten Tagen in Form eines Informationsschreibens zugehen. Die eigentlichen Bauleistungen werden in Abhängigkeit des Grundwasserstandes zum Ende des Monats März begonnen.

- Ausbau der Eisenbahnerstraße

Ein Förderbescheid liegt noch immer nicht vor. Das Landesförderinstitut hat sich auf Nachfrage am 06.02.2014 nicht eindeutig positioniert. Für einen aus unserer Sicht notwendigen Gesprächstermin beim Wirtschaftsministerium ist leider bislang kein Vorschlag angenommen worden. Hier bleibt die Verwaltung dahinter.

- Hagenower Straße in Hagenow Heide  
Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen

Am 28.02.2014 ist die Aufstellung der Beschilderung erfolgt.

Aspekte der Barrierefreiheit:

- Fahrstuhleinbau Bibliothek

Der Fahrstuhleinbau im Eingangsbereich der Bibliothek ist durch die Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mbH für dieses Jahr eingeplant.

- Bahnhof Hagenow Land

Begründet durch den krankheitsbedingten Ausfall des zuständigen Verantwortlichen in der DB Service GmbH kann der geplante Gesprächstermin am Bahnhof erst am 04.04.2014 stattfinden. Entsprechend der Problemerkörterung aus der vergangenen Stadtvertreterversammlung ist das Protokoll der Begehung des Senioren- und Behindertenbeirates an die Deutsche Bahn gesandt worden.

**Herr Wiese** geht an dieser Stelle gleich auf die Anfragen des Senioren- und Behindertenbeirates ein, welche in einem Brief von Herrn Thieke an die Verwaltung gestellt wurden.

1. Wie sieht es mit dem barrierefreien Umbau der Bushaltestelle in der Parkstraße aus?
2. Wie ist der aktuelle Stand Museum . Haltestellen-Leitsystem?
3. Wie ist der Stand zur Einrichtung einer Bushaltestelle in der Rudolf-Tarnow-Straße, Höhe Konsum?
4. Die WC-Anlage am "ZOB-Stadtbahnhof" ist außer Betrieb. Wann erfolgt eine Reparatur?

zu 1.

Es sind 2 Anträge über LEADER ~~alternativ~~ gestellt worden, zum einen für Zapel und ein weiterer für das Stadtgebiet; Förderzusagen stehen derzeit noch aus. Für die Maßnahme im Stadtgebiet . Parkstraße . wird ein Antrag auf förderunschädlichen vorzeitigen Baubeginn gestellt, um zeitnah mit dem Umbau (auch ohne Förderung) im Frühjahr beginnen zu können.

zu 2.

Hier ist nach einer Lösung gemeinsam mit der LVG, dem Baubetrieb und der Stadt gesucht worden; derzeit gibt es jedoch noch keine abschließende Lösung, die für alle Beteiligten zufriedenstellend ist. Das Problem sind u. a. die Gestaltungselemente, z. B. Baumscheiben und die Eingangstreppe.

zu 3.

Hierzu gab es ein Vorgespräch mit der damaligen LVG. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass es durch die Anordnung vor dem Konsum zu folgenden Problemen kommt:

- Behinderung des Verkehrsflusses auf der B 321
- Länge zwischen den beiden angrenzenden Straßen ist nicht ausreichend, da hier die Sichtverhältnisse beeinträchtigt werden.

Es wird aber dennoch nach einer Lösung gesucht.

zu 4.

Ergänzend zur Beantwortung der Frage aus der letzten Stadtvertreterversammlung sind erhöhte Mittel in die Planung zum HH 2014 aufgenommen worden. Erst nach Beschluss zum Haushalt können wir in diesem Jahr die Funktionsfähigkeit der WC-Anlagen wieder herstellen.

- Hagenow-Heide-Chaussee . Bushaltestelle in Höhe Birkenallee

Die Verbesserung der Fahrgastbedingungen an der Haltestelle wurde durch den Fachbereich III nochmals geprüft.

Die aktuell durchgeführte Zählung der Fahrgäste der LVG ergibt im Durchschnitt lediglich 4 Schülerfahrgäste pro Tag. Es gibt nach Prüfung der Flächen leider keinen alternativen Standort, auch eine Anordnung der Haltestelle vor der Birkenallee aus Hagenow Heide wurde aus Sicherheitsgründen verworfen; eine Abstimmung mit der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim erfolgte.

Wir haben für den Schutz der Fahrgäste eine Überdachungskonstruktion mit seitlichem Schutz, angepasst auf die Geometrie der Haltestelle vorgesehen und Kosten eingeholt. Diese belaufen sich auf ca. 3.500,- ". Den Betrag werden wir in die Finanzplanung aufnehmen.

- Verkehrskonzept: 1. Realisierungsabschnitt:  
Erweiterung der Tempo 30-Zone in der Stadt

Nach der Vorortbegehung im Dezember 2013 ist nunmehr die Verkehrsrechtliche Anordnung durch die untere Verkehrsbehörde des Landkreises erarbeitet worden. Hierzu fand am 03.03.2014 ein letztes Arbeitsgespräch bei der Stadt Hagenow vor Anordnung statt. Die Beschilderung soll bis zum 01.04.2014 erfolgen.

**Herr Lidzba** ergänzt, die Verkehrsrechtliche Anordnung liegt vor.

**Herr Wiese** führt weiter aus, dass 2015 finanzielle Mittel für die Umsetzung der baulichen erforderlichen Maßnahmen entsprechend des Verkehrskonzeptes in den Haushalt eingestellt werden.

#### **Tiefbaumaßnahmen anderer Vorhabensträger:**

- Breitbandkabelnetzausbau

Die Kabel Deutschland GmbH erweitert derzeit Teile ihres Breitbandkabelnetzes in Hagenow. Die Maßnahmen sind abgeschlossen. Restarbeiten sind teilweise noch an den Kopflöchern zu erbringen. Der Kabeleinzug steht noch aus.

#### **Hochbauvorhaben und Gebäudesanierungen:**

- Neubau der Kindertagesstätte, Am Prahmer Berg

Die Bauanlaufberatung für das Los 1, Gründung/Stahlbauarbeiten findet am 05.03.2014 statt.

Beginn der Ausschreibung, Versand der Unterlagen ab 15.03.2014 für das Los 2 . Bauhaupt und Los 3 - Zimmerer, Submission am 31.03.2014.

Eine Beschlussvorlage für die Stadtvertretung am 03.04.2014 zur Vergabe wird erarbeitet. Es wird um eine außerordentliche Sitzung des Bauausschuss vor der Stadtvertretung am 03.04.2014 um 17.30 Uhr gebeten.

**Die Bauausschussmitglieder stimmen der Verfahrensweise zu.**

- Europaschule . Schaffung eines Hortraumes im Kellergeschoss

Mit der Maßnahme ist im Herbst 2013 begonnen worden; die Estrichrestfeuchte lässt die komplette Fertigstellung der Bodenbelagsarbeiten leider noch nicht zu, Provisorium mit einem durchlässigen Belag. Die Nutzungsaufnahme soll ab der kommenden Woche erfolgen.

#### **Städtebauliche Planungen/ Konzepte:**

- B-Plan Teichstraße

Die Nachbareigentümer, u. a. die Kirchenkreisverwaltung, wurden angeschrieben; ein Gesprächstermin ist für Mitte März geplant, jedoch noch nicht bestätigt.

- Sportflächenanalyse/ Sportplatzkonzeption:

Zu der Thematik liegt bislang die Analyse der vorhandenen Sportflächen einschl. . hallen vor. Diese soll als Basis für das weitere Vorgehen hinsichtlich von Einzelvorhaben dienen. Vereinbarungsgemäß soll die Planung weitergeführt werden und als Konzept auch hinsichtlich neuer Sportanlagen aussagefähig sein. Hierzu wird eine gemeinsame Beratung des Ausschusses für Schule/ Kultur und Sport sowie Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 08.04.2013 von der Verwaltung vorgeschlagen.

**Die Bauausschussmitglieder stimmen der gemeinsamen Beratung zu.**

## 5.0 Bürgerfragestunde

Zu Beginn erläutert **Herr Schlüter**, dass lt. Kommunalverfassung zu den Tagesordnungspunkten, welche in der Sitzung behandelt werden, keine Fragen gestellt werden können.

Aufgrund der Kenntnis und die Brisanz des Thema´s . Errichtung Pflegeheim . schlägt Herr Schlüter jedoch vor, dass den Bürgern ein Rederecht von jeweils 5 Minuten eingeräumt wird, um sich, egal ob Dafür oder Dagegen, zum Thema zu äußern.

Herr Wegner vertritt die Auffassung, dass alle im Zusammenhang mit dem Vorhaben zu erwartenden Immissionen beachtet und ermittelt werden müssen und außerdem ist die Seriosität des Investors zu überprüfen.

Herr Harneit vom Ortsbeirat Hagenow Heide schließt sich den Ausführungen von Herrn Wegner an, legt aber eindeutig dar, dass der Ortsbeirat für das Vorhaben ist, weil sich so die Möglichkeit einer Finanzierung der Zuwegung für den Sportplatzweg ergibt. Des Weiteren betont er, dass das Pflegeheim eine geschlossene Baumaßnahme ist, wenn dort eine Eigenheimbebauung erfolgt, kann sich dies über Jahre hinziehen, wie aus anderen Baugebieten bekannt und trotzdem bleiben dann noch Baulücken.

Nach Meinung des Ortsbeirates sollen der Sportplatz und das Heidehaus auch weiterhin das Zentrum des Ortes bleiben, was dem Investor von Seiten der Stadt deutlich vermittelt werden muss.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, auch nicht von einem Vertreter der Bürgerinitiative, erläutert Herr Schlüter kurz, dass hier am heutigen Tag nichts entschieden wird, es geht darum, den gültigen B-Plan Nr. 7 von 1994 in Teilen zu ändern, sowohl für den bebauten als auch für den unbebauten Teil, weil es für diesen Bereich einen Investor gibt. Er betont weiter, dass durch den Bauausschuss eine baufachliche Beurteilung zur Änderung des B-Planes für das vorhandene und auch neue Gebiet erfolgt und keine Entscheidung über die Errichtung des Pflegeheimes erfolgt (beratender Ausschuss). Die Prüfung der Seriosität des Investors wird vorausgesetzt.

Herr Wiese ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass der Wirtschaftsförderer derzeit eine Prüfung vornimmt und bislang keine negativen Informationen vorliegen.

Ein weiterer Bürger, Herr Walter, meldet sich zu Wort und teilt mit, dass er an die Bürgermeisterin einen Brief - Widerspruch gegen die Zufahrt über den Sportplatzweg zum Pflegeheim . geschickt hat; bislang jedoch keine Rückantwort erfolgte.

Weiterhin werden folgende Anfragen in Bezug auf Hagenow Heide gestellt:

1. Wann wird der Containerstellplatz wieder verlegt? Dies sollte nach Fertigstellung der Feuerwehr erfolgen?
2. Im Tunnel steht immer noch die Bake auf dem abgesackten Straßeneinlauf. Wann erfolgt wird hier eine Reparatur?
3. Wann erfolgt der Ausbau der Hagenower Straße?

zu 1.

Herr Wiese hat von diesem Sachverhalt keine Kenntnis und übergibt daher an Herrn Lidzba. Dieser führt aus, dass der jetzige Standort endgültig ist. Herr Schlüter verneint diese Aussage, auch ihm ist bekannt, dass dies eine vorübergehende Lösung sein sollte.

Herr Wiese sagt eine Prüfung zu.

zu 2.

Hierzu teilt Herr Wiese mit, dass die Stadt hier nicht Baulastträger ist, jedoch bereits mehrfach an das Straßenbauamt Schwerin die Forderung nach der Sanierung des Straßeneinlaufes weitergeleitet hat. Eine erneute Nachfrage wird erfolgen.

zu 3.

Herr Wiese erläutert nochmals kurz, dass es im August 2013 einen gemeinsamen Termin beim Straßenbauamt Schwerin gab, hier jedoch keine konkrete Aussage zum Straßenausbau getroffen wurde.

Zwischenzeitlich ist bekannt, dass in 2014 kein Straßenausbau erfolgt; ein konkreter Ausführungszeitpunkt wird nicht benannt.

Herr Schlüter ergänzt, dass die Straßenbaumaßnahme ein erbitterter Kampf ist; mit der Geschwindigkeitsbegrenzung jedoch ein kleiner Erfolg zu verzeichnen ist. Dennoch muss der Straßenausbau kommen, es wird auf 2015 gehofft.

## 6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

**Herr Fitzner** fragt in Bezug auf die Barrierefreiheit Bahnhof Hagenow Land nach der Rechtsgrundlage?

**Herr Wiese** teilt mit, dass bei der Ausführung von Baumaßnahmen zwar entsprechende DIN-Vorschriften eingehalten werden müssen, im konkreten Fall jedoch durch Umwege ein barrierefreies Erreichen der Bahnsteige möglich ist.

**Herr Schlüter** ergänzt, dass der Termin am 04.04.2014 abgewartet wird und bei einer negativen Entscheidung, Fahrstuhl wird nicht ertüchtigt, muss die Stadt tätig werden.

**Herr Schlüter** stellt folgende Anfragen:

1. Wie ist der Sachstand . Eisenbahnerstraße?
2. Was ist mit der vorgesehenen Entwicklung . B-Plan Teichstraße?

zu 1.

**Herr Wiese** teilt mit, dass beim zuständigen Referat des Wirtschaftsministeriums ein Termin angefragt wurde, da vom Landesförderinstitut keine konkrete Aussage erfolgte, bislang aber noch keine Terminbestätigung vorliegt.

Zur Beurteilung des Vorhabens sind an das Wirtschaftsministerium noch Unterlagen eingereicht worden.

zu 2.

Wie bereits unter TOP 4.0 . Informationen . mitgeteilt, ist hierzu für Mitte März mit der Kirchenkreisverwaltung, SG Liegenschaften, als angrenzender Nachbar ein Termin vereinbart, um den nächsten Schritt zu beraten; eine Bestätigung liegt noch nicht vor.

**Herr Möller** teilt mit, dass der Beton um den Straßeneinlauf in der Straße Höhe Feuerlöschteich rausgebrochen ist.

**Herr Wiese** veranlasst eine Prüfung.

**Herr Näth** fragt nach, ob entsprechend des Hinweises zur Beschlussvorlage . Erneute öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfes des B-Planes Nr. 40 sAm Jugendpark% aus der Sitzung des Bauausschusses am 28.01.2014, die westliche Baugrenze im Baufeld 4 zurückversetzt (analog Baufelder 1 und 3) wurde, so dass ggf. aktive Schallschutzmaßnahmen (Wand) möglich sind.

**Herr Wiese** teilt mit, dass die Beschlussvorlage dahingehend geändert ist und auch bereits durch die Stadtvertretung beschlossen wurde.

## 7.0 Bauvorlagen

Vor Abstimmung über die nachfolgenden Bauvorlagen ergreift **Herr Schlüter** nochmals das Wort zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow in Bezug auf den bebauten und unbebauten Teil und erläutert den weiteren Verfahrensablauf dahingehend, dass die jetzigen Beschlussvorlagen dem Hauptausschuss und dann der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden, da der Bauausschuss ein beratender Ausschuss ist.

**Herr Wiese** ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass die öffentlich rechtliche Erschließung bei der Entwurfserstellung bereits geklärt sein muss, um überhaupt in das Bauantragsverfahren gehen zu können.

**Herr Schlüter** legt dar, dass es gültiges Baurecht für den B-Plan Nr. 7 gibt. Bei der geplanten Bebauung ist zu beachten, dass die Gemeinbedarfsfläche nicht zerschnitten wird (Kindergarten, Sportplatz, Spielplatz, Heidehaus). Das Problem ist nicht die Lage und Zulässigkeit, sondern das Grundstück ist von der Erschließung her nicht optimal.

**Herr Näth** unterstreicht diese Aussage, merkt jedoch an, dass der Sportplatzweg nicht mit verkauft werden sollte; die Anbindung über den bestehenden Teil des B-Planes ist zu erhalten.

**Herr Fitzner** schließt sich den Ausführungen des Ortsteilvertreters an und ist ebenfalls der Meinung, den noch unbebauten Teil als ganze Maßnahme zu bebauen, ältere Menschen mit einzubeziehen. Einer der wichtigsten Punkte ist jedoch die Prüfung der Seriosität.

**Herr Wiese** führt nochmals aus, dass die Entwicklung eines Eigenheimstandortes für diesen unbebauten Teil sehr gering ist; die Anfragen nach Bauland zielen immer auf die Randlagen ab.

**Herrn Möller** ist auch bekannt, dass es Bauplätze gibt, versteht daher nicht, dass immer gesagt wird, die Jugend muss wegziehen.

**Herr Schlüter** beendet die Diskussion und geht zur Tagesordnung über.

## 7.1 Antrag auf Einleitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der



## Stadt Hagenow für das Gebiet sEigenheimbau Hagenow Heide%

Entsprechend der ausführlichen Diskussion wird über die vorliegende Beschlussvorlage abgestimmt, wobei **Herr Näth** noch auf eine Formulierung in der Begründung hinweist, die geändert werden sollte; aus 1 ½ geschossig ist eingeschossig festzusetzen für das Zentralgebäude.

Die Begründung wird geändert.

**Alt:** Die Bewohnerhäuser sind nur eingeschossig, das Zentralgebäude 1 ½ geschossig, ö ö .

**Neu:** Die Bewohnerhäuser und das Zentralgebäude sind eingeschossig.

Mit dieser Änderung erfolgt die Abstimmung.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

7.2 Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow für das Gebiet sEigenheimbau Hagenow Heide% nach § 13 BauGB

**Herr Wiese** erläutert, dass Inhalt dieser Beschlussvorlage u. a. auch die bereits beschlossenen Befreiungen zur Änderung der Grundflächenzahl und die Art der Bebauung, Reihenhaus auf Einzelhaus, für den bestehenden Teil des B-Planes aufgrund des Interesses von Bauwilligen ist, aber auch die geplante Bebauung des unbebauten Teiles des B-Planes.

Dieser Beschluss ist die Konsequenz zu TOP 7.1, denn wenn dem Antrag auf Einleitung der Änderung des B-Planes Nr. 7 der Stadt Hagenow für das Gebiet sEigenheimbau Hagenow Heide% zugestimmt wird, ist die Folge, dass der Aufstellungsbeschluss gefasst wird.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

*Die Gäste und Herr Lidzba verlassen die Sitzung um 19.06 Uhr.*

8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nichtöffentlicher Teil)

9.0 Ende der Sitzung

**gez. S c h l ü t e r**  
Vorsitzender  
des Bauausschusses

**gez. B r a d t k e**  
Protokollantin